

## **TATORT: Setzer Höhe (Sportheim SV 1911 Setzen, Schützenheim Setzen und Kultur- und Festhalle Obersetzen)**

### **Winterzeit ist Einbruchszeit!!!**

---

Auch in einem kleinen und beschaulichen Ort wie es Setzen mit seinen beiden Ortsteilen ist, passiert immer mal wieder etwas Überraschendes, in diesem Falle etwas Kriminelles!

Die Welle von Einbrüchen hat nun auch die Gebäude auf der Setzer Höhe mit großer Nachhaltigkeit erfasst.

Die dunkle Jahreszeit lockte in der Nacht von Mittwoch (10.02.) auf Donnerstag (11.02.2010) mal wieder dunkle Gestalten in die Gebäude am Sportplatz in Obersetzen.

Unbekannte machten sich im Schutze der Dunkelheit im Sportheim, Schützenheim und Kultur- und Festhalle zu schaffen und waren in der Wahl ihrer Mittel dabei nicht zimperlich.

Die feigen und dreisten Aktivitäten der Täter wurden zum überwiegenden Teil gegen die Schließmechanismen von Türen und Fenstern vorgetragen, mit dem Ziel, diese mit groben Sperrwerkzeugen und roher Gewalt zu überwinden.

Mehrere Türen wurden mit brachialer Gewalt ausgehebelt und Fenster samt Gitter aus dem Gemäuer gerissen.

Das Arsenal der verwendeten Werkzeuge ist natürlich riesengroß:

Meißel, Vorschlaghämmer, Sägen, Bohrer, Brecheisen, Rundfräsen und schwere Spannschrauben zum Auseinanderbrechen des Türrahmens, Schneidbrenner, aber auch mit Hilfe geländegängiger Pkw's werden heutzutage ganze Eingangsbereiche in Schutt und Asche gelegt.

Das nie enden wollende Wechselspiel zwischen mechanischer Sicherungstechnik und Rechtsbrechern hatten die Domizile der Setzer Vereine somit verloren.

Nachdem sich die Diebe Zugang in unsere heiligen Gemächer verschafft hatten, durchwühlten sie alle Räumlichkeiten nach etwas für sie Brauchbarem. Schränke und Kisten, in denen man wertvolle Schätze vermutete, wurden zum Teil gewaltsam aufgebrochen und geplündert.

Die Einbrecher stahlen laut Polizeibericht unter anderem einen kompletten Tresor mit sechs Luftgewehren und einer Luftpistole der Schützenfreunde Setzen. Aus dem Sportheim des SV 1911 Setzen wurden außerdem fünf Lautsprecherboxen, eine Stereoanlage und ein Laptop entwendet.

Den Wert des Diebsgutes schätzt die Polizei auf insgesamt etwa 2500 Euro.

An den Gebäuden entstand ein Sach-Schaden von rund 5000 Euro.

Dieser Vorfall beweist erneut die Geduld, die Findigkeit, die Kaltblütigkeit und die Bereitschaft zu harter Arbeit, die Einbrecher bereit sind zu entwickeln, wenn es um „große“ Beute geht.

Besonderer Nervenkitzel für die räuberisch veranlagten Mitmenschen (!) dient ebenfalls als Anreiz für eine solche unrühmliche Tat.

Gerne filmt man sich bei solchen Unternehmungen selbst (Handy oder Internet) – der Ruhm muss breit gefächert werden, damit die Welt auch alles mitbekommt.

In den Presseberichten dieser Tage wird der Eindruck vermittelt, dass solche schweren Einbrüche an der Tagesordnung zu sein scheinen.

**Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise unter Telefon 0271-7099-0.**

Uns muss es künftig gelingen, durch moderne Sicherheitstechnik dafür zu sorgen, dass diese finsternen Gesellen und Kriminellen nicht innerhalb von 3-5 Minuten in die Gebäude gelangen können, denn dann geben sie häufig auf.

Verschärfen und erhöhen wir in der Zukunft unsere Präventivmaßnahmen, um den Eindringlingen den Spaß an solcherlei Dingen zu verderben.

Wünschen wir den Ordnungshütern bei ihren Ermittlungen den nötigen Erfolg, damit die Übeltäter ihrer gerechten Strafe nicht entgehen oder gar weitere Straftaten und Eigentumsdelikte verüben können.

Halten wir´s mit Wilhelm Busch und seinen Worten an die Fehlgeleiteten:

**Mancher Mensch muss erst mit dem Kopf gegen einen Baum rennen, bevor er merkt, dass er auf dem Holzweg ist!**

**Wir leben alle unter demselben Himmel, aber wir haben nicht immer den gleichen Horizont!**

Man sieht sich auf dem Platz!

Gez. Dirk Schwarzfärber  
(Pressewart SV 1911 Setzen)  
13.02.2010